



2. bis 8. Dezember 2011 Nr. 48/8612



## ФЕСТИВАЛЬ

На сцене театра имени Станиславского состоялся VI Республиканский фестиваль немецкой культуры.

4



## MOTIVATION

Die Expertin für Sprachtraining Anne Sass stellt auf dem 13. Deutschlehrertag Modelle der Motivationsforschung vor.

8



## HOCHSCHULEN

Was kennzeichnet das deutsche Bildungssystem? Die FES im Gespräch mit Studenten der Al-Farabi-Universität.

10

## AKTUELL

### ГЛАВНАЯ НОВОГОДНЯЯ ЕЛКА СТРАНЫ

Глава государства Нурсултан Назарбаев принял участие в церемонии зажжения главной новогодней елки страны, установленной в столице на площади у Акорды. Выступая перед жителями и гостями Астаны, Президент отметил, что церемония зажжения новогодней елки на основной площади Казахстана перед Акордой стала ежегодной традицией. С этого мгновения зажигаются новогодние елки по всей стране. «В этом году - особая церемония. Она проходит накануне празднования двадцатилетия нашей независимости. Мы будем праздновать двадцатилетие, отмечать наши успехи, намечать планы на будущее, а наше будущее - это дети. И я желаю нашим детям хорошего Нового Года, новых впечатлений, большого счастья, крепкого здоровья. Пусть процветает наша страна, пусть будут счастливы наши дети».



## SPRACHE

# DEUTSCH MIT HANS HASE IN KINDERGARTEN UND VORSCHULE

Mehr Sprachen - mehr Leben! So lautete das Motto des diesjährigen 13. Deutschlehrertags, der am 8. und 9. November im Linguistischen Gymnasium Nr. 18 in Almaty stattgefunden hat.

Von Malina Weindl

Mehr als 200 Deutschlehrer aus ganz Kasachstan konnten sich in verschiedenen Seminarblöcken über Themen wie Mehrsprachigkeit und neue didaktische Ansätze für den Deutschunterricht austauschen. Das Goethe-Institut Almaty betreut seit 2011 das Projekt „Deutsch im Kindergarten“. Susanne Becker, die Leiterin der Sprachabteilung des Goethe-Instituts stellte das Projekt in ihrem Seminar vor.

„Hans Hase“ kam etwas verspätet zum Seminar von Susanne Becker, erntete aber gleich die Sympathie aller Teilnehmer. Ungefähr 15 Deutschlehrerinnen wollten wissen, wie das neue Projekt „Deutsch mit Hans Hase in Kindergarten und Vorschule“ denn funktionieren. Und „Hans Hase“ ist schließlich an den Kindergärten die Hauptfigur - eine Handpuppe mit „Mittlerfunktion“ sozusagen. Das Konzept mit der Handpuppe soll Erziehern und Lehrern Anregungen liefern, wie kindliche Erziehung über das Sprachlernen gefördert werden kann.

Das vom Goethe-Institut entwickelte Projekt ist für Kindergartenkinder zwischen 4 und 6 Jahren geeignet und zunächst regional begrenzt.

Durch den Einsatz einer Handpuppe wie „Hans Hase“ wird auf spielerische Art und Weise bei Kindern das Interesse an Deutsch geweckt. Der Erzieher schafft mit Hans Hase eine Mittlerfigur, die nur auf Deutsch mit dem Kind redet. Diese Methode soll nicht nur das frühe Fremdsprachenlernen, sondern auch die Mehrsprachigkeit der Kinder fördern.

Mithilfe eines vorbereiteten Materialpakets machte Susanne Becker die Teilnehmer mit den methodischen Ansätzen des Projekts vertraut und gab den Deutschlehrern Informationen zur Fremdspracherziehung im Kindergarten an die Hand: Im Paket fan-

den die Seminar Teilnehmer fachlich aufbereitete Ideen für Inhalte und Lernziele eines „Deutschunterrichts“ im Kindergarten. Die methodisch-didaktische Vermittlung des Lernstoffs erfolgt kindgerecht und machte in der Praxis selbst den Erwachsenen Spaß. Rollenversetzt lasen die „Erzieher“ den „Kindern“ Geschichten von Hans Hase aus einem Buch vor und spielten die Emotionen und Empfindungen beim Lesen nach.

Eine andere Gruppe diskutierte lebhaft über die Frage „Warum sollte man frühes Fremdsprachenlernen fördern?“ und präsentierte anschließend die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit. Dass Kinder schon frühzeitig Sprachen erlernen können, ist nichts Neues. Aber wie lernen Kinder eigentlich?

Schon im Mutterleib reagieren Kinder auf den Klang und die Melodie einer Sprache. Ungefähr ab dem zweiten Lebensjahr in der Phase des Spracherwerbs nehmen Kinder Sprachen bewusst wahr, führt Susanne Becker aus. Wie die Prozesse des Sprachlernens allerdings genau ablaufen, wird derzeit noch erforscht.

„Jeder Mensch kann jederzeit Fremdsprachen lernen“, sagt Susanne Becker. Allerdings gäbe es für das Fremdsprachenlernen im Kindesalter andere Richtlinien als bei Erwachsenen. Lernen im Spiel und eine offene und lernbereite Einstellung des Kindes seien die wichtigsten Voraussetzungen des frühen Sprachenlernens. Die Vorteile liegen auf der Hand: Kinder, die schon im Kindergartenalter mit Fremdsprachen in Berührung kommen, entwickeln ein höheres Sprachbewusstsein, sind toleranter, flexibler und hätten ein besseres Gedächtnis, so Becker. In der Schule gingen sie außerdem viel angstfreier an den Fremdsprachenunterricht heran als ihre Altersgenossen.

Das Erlernen einer fremden Sprache im Kindesalter sollte jedoch nach bestimmten Regeln stattfinden: Damit die Kinder Spaß

am Deutschunterricht haben und nicht so schnell aufgeben, darf die Unterrichtseinheit nie länger als 30 Minuten dauern. Das Lernen ist idealerweise in diesem Alter nur auf Hören und Sprechen begrenzt; Lesen und Schreiben dagegen werden erst viel später in der Schule geübt. Es sollte kein Zwang zum Sprechen ausgeübt werden, der sich unter Umständen auf das Kind negativ auswirken könnte. Dann gelingt es auch, dass der Fremdsprachenunterricht „Deutsch mit Hans Hase“ die sprachliche Kreativität weckt und die Kinder locker und angstfrei an die Sprache herangehen.

In der Praxis engagieren sich zur Zeit mehrere Studenten der Weltsprachenuniversität „Abylai Chan“ aus Almaty als Erzieher für das Projekt „Deutsch im Kindergarten“. Gemeinsam mit „Hans Hase“ bringen sie Kindergartenkindern Deutsch bei. Der Einsatz der Handpuppe im Kindergarten ist für die angehenden Pädagogen und Erzieher einerseits eine gute fachliche Fortbildung, andererseits auch Praxiserfahrung. Gleichzeitig weckt der Deutschunterricht im Kindergarten auch das Interesse der Studenten am Lehrberuf.

Auf eine kleine Darbietung der Studenten wollten die Seminar Teilnehmer aber nicht verzichten: zum Abschluss des Seminars präsentierten die Studenten ein liebevoll inszeniertes Rollenspiel zwischen dem Lehrer, „Hans Hase“ und ihren „Kindergartenkindern“.

#### Weitere Informationen:

susanne.becker@goethe-almaty.org  
Lernpaket „Nürnberger Empfehlungen für frühes Fremdsprachenlernen“:  
<http://www.goethe.de/ins/kz/alm/lhr/deindex.htm>  
<http://www.goethe.de/lhr/prj/nef/deindex.htm>

#### ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

#### ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

Die DAZ berichtet jede Woche über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft.

Für nur 2.624,64 Tenge (Kazpost) erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro. Sie können uns anrufen unter +7 (727) 263-58-06 oder eine E-Mail schreiben: [daz.manager@gmail.com](mailto:daz.manager@gmail.com).

Газета DAZ сообщает каждую неделю о политике, экономике, культуре и общественной жизни.

Всего за 2624,64 тг. (Казпочта) в год вы можете получать DAZ еженедельно на ваш домашний адрес или в офис. Вы можете позвонить по тел. +7 (727) 263 58 06, а также сообщить нам на e-mail [daz.manager@gmail.com](mailto:daz.manager@gmail.com).

ИНТЕРВЬЮ

# ПЕРСПЕКТИВЫ НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА

В Алматы состоялась конференция учителей немецкого языка, ежегодно проводимая Институтом им. Гёте. О положении и перспективах немецкого языка в Казахстане DAZ беседует с руководителем языкового отдела Института им. Гёте Сюзанной Беккер.

**- Г-жа Беккер, какую позицию в Казахстане в рейтинге иностранных языков сегодня занимает немецкий язык?**

- Мы, представители института им. Гёте в Алматы, разработали концепцию «Немецкий язык как второй иностранный», так как именно в этом мы видим большие перспективы. Это означает, что наряду с основным иностранным языком (в настоящее время это, конечно же, английский язык) изучают и немецкий.

Согласно нашей концепции мы предлагаем обучающие семинары для преподавателей немецкого языка, которые включают в себя курсы и немецкого, и английского языков. Благодаря данной методике учителя немецкого языка теряют свой страх перед английским.

На мой взгляд, в Казахстане есть огромный потенциал для развития и сохранения немецкого языка как второго иностранного в первую очередь благодаря сильному присутствию немецких организаций в Казахстане, таких как Казахстанско-Немецкий Университет (КНУ), Общество по международному сотрудничеству (GIZ), Генеральное консульство Германии и Германская служба академических обменов (ДААД), ну и, конечно, Институт им. Гёте. Кроме того, прошедший в 2010 году Год Германии в Казахстане наглядно показал, насколько велик интерес казахстанцев к Германии и немецкому языку.

Германия и Казахстан – давние партнёры, наши страны многое связывает. Если посмотреть на экономическое сотрудничество, что можно отчётливо увидеть динамическое развитие, сегодня более 250 крупных немецких фирм представлены на казахстанском рынке, и эта тенденция постоянно растёт. Всё это не может не отражаться на межкультурной коммуникации. Поэтому люди, обладающие хорошим знанием немецкого языка, имеют большие шансы на казахстанском рынке труда.

## MELDUNGEN

### AFGHANISTAN-KONFERENZ

Am kommenden Montag (5. Dezember) richtet Deutschland in Bonn die Internationale Afghanistan-Konferenz aus. Es handelt sich um die vierte derartige Großveranstaltung in Deutschland seit 2001. Deutschland ist Gastgeber, Afghanistan hat den Vorsitz der Konferenz. In Bonn treffen sich mehr als 100 Staaten und Organisationen mit rund 1000 Delegierten, davon rund 60 Delegationen von Außenministern bzw. Chefs internationaler Organisationen. Es geht vor allem um eine langfristige Perspektive für Afghanistan nach dem Abzug der internationalen Kampftruppen. (dpa)

### ВОПРОСЫ ТОЛЕРАНТНОСТИ

В Астане состоялась Международная конференция по вопросам межэтнической и межконфессиональной толерантности «Независимость. Лидер Нации. Национальное единство», посвященная 20-летию Независимости. Участники направлены обращение в адрес Главы государства, в котором особо подчеркивается политическая воля и значимость политики Первого Президента Казахстана – Лидера Нации Н. Назарбаева, благодаря которому доверие между народами, сохранение духовного наследия стали общественной нормой и нравственными императивами Казахстана, беспрецедентным примером для мирового сообщества.



Руководитель языкового отдела Института им. Гёте Сюзанна Беккер.

**- Согласно статистическим данным, количество изучающих немецкий язык неуклонно падает. В чём, на ваш взгляд, причина и какие преимущества есть сегодня у молодёжи, изучающей немецкий язык?**

- Здесь необходим дифференцированный подход. Если мы посмотрим на цифры за последние 20 лет, то, конечно же, увидим, насколько сильно сократилось количество изучающих немецкий язык. Но это связано в первую очередь с политической директивой Советского Союза, которая заключалась в приоритете изучения немецкого языка.

Немецкий язык как иностранный в то время был политически необходим и политически продиктован. Но после распада Советского Союза такой централизованный подход исчез. Поэтому сегодня, после 20-летнего периода Независимости, Казахстан показывает реальные цифры желающих изучать немецкий язык.

Английский язык как иностранный в эпоху глобализации прочно занял позицию номер один во всём мире, и это не изменить. Но что интересно, несмотря на снижение числа учащихся за последние 10-20 лет, возрастает число желающих обучаться в Школах партнёрах будущего (PASCH) и школах, выдающих Немецкий языковой диплом.

**- Чем отличается урок немецкого языка в Школах партнёрах будущего (PASCH)?**

Школы партнёры будущего (PASCH) и школы, выдающие Немецкий языковой диплом, работают по специальным языковым программам, координируются Министерством иностранных дел совместно с Институтом им. Гёте, Центральным бюро школьного образования за рубежом (ZfA) и Германской службой академических обменов.

В PASCH-школах, к примеру, учителя разрабатывают различные инициативные проекты, что привлекает учеников и позитивно сказывается на учебном процессе.

Всего в Казахстане пять таких школ, в них количество обучающихся немецкому языку выросло на 250 человек, а спрос на курсы продолжает расти. Такие школы – партнёры имеют прочные связи с Германией. Основная их направленность не языковая, а математическо-техническая, немецкий язык в них преподаётся как второй иностранный. Ученики достигают только уровня A2B1, но это неплохое начало и хорошая возможность участвовать в определённых стипендиальных программах. Ученики, обучающиеся в PASCH-школах, а также имеющие Немецкий языковой диплом, имеют большой приоритет в Германии и рассматриваются в качестве молодёжной элиты.

Снижение же числа обучающихся на фа-

культетах учителей немецкого языка и германистов связано, на мой взгляд, в первую очередь с экономической составляющей данных профессий. На всем постсоветском пространстве эти профессии по отношению к другим уже не так привлекательны и востребованы, поэтому и заработная плата невелика. Но в тоже время есть спрос на эти специальности в Германии. Сегодня Германия – одна из самых популярных стран для получения образования у иностранцев. Поэтому многие студенты сегодня посещают курсы немецкого языка исключительно для участия в стипендиальных программах. Немецкий язык для них своего рода ключик, открывающий очередную дверь в их карьере.

**- Какие ещё перспективы открываются перед изучающими немецкий язык?**

- Для изучающих немецкий язык существует ряд программ. Но в Казахстане другие предпосылки, чем, к примеру, в России, где немецкий язык изучают в общей сложности 2,3 миллиона человек.

Россия на сегодняшний день – одна из стран с высоким процентом изучающих немецкий язык. В России Институтом им. Гёте реализуется популярная кампания «Учи немецкий!», которая информирует о привлекательности немецкого языка, так как немецкий язык – это не только литературный язык, но и язык экономики, науки и медиаресурсов. Такая кампания могла быть интересной и для Казахстана.

В настоящий момент спрос на курсы немецкого языка в Институте им. Гёте сильно изменился: интенсивные курсы и языковые центры (SLZ) стали вызывать больший интерес. И это очень хорошее развитие. Немецкий язык стал привлекателен – как профессиональный язык.

К примеру, мы совместно с редакторами немецкой газеты DAZ, Институтом по культурным связям за рубежом, фондом им. Ф.Эберта и молодёжным Интернет-порталом «To4ka Treff» провели медийную мастерскую для молодых журналистов из стран Центральной Азии, которые в своей работе активно использовали немецкий язык. Наша основная цель – способствовать распространению образа современной Германии, которая обладает глобальной культурой.

**- Владение несколькими языками – хорошие перспективы для будущего. На ваш взгляд, в последующие годы будут ли иностранные языки также иметь спрос?**

- Многоязычие (полилингвизм) – комплексная и разносторонняя тема, которую мы презентовали и о которой много говорили во время Года Германии в Казахстане в 2010 году. Конференция учителей немецкого языка в этом году как раз прошла под девизами «Многоязычие» и «Мотивация».

Когда мы говорим о полилингвальности, мы выступаем не только за немецкий язык,

но и за владение несколькими языками, в первую очередь европейскими. Но это не означает владеть всеми языками на высоком уровне, это не является нашей целью. Скорее наоборот – познание многих языков на различных уровнях. Каждый должен решить для себя, какой из иностранных языков употребить в той или иной ситуации. Но мой взгляд, владение только английским языком как иностранным сегодня для Казахстана уже недостаточно.

Самая главная мотивация для изучающих немецкий язык – это его привлекательность как европейского языка. Германия страна-лидер в Европейском Союзе, один из важнейших экономических партнёров Казахстана. Конечно, каждый решает сам для себя, какой язык он будет изучать в качестве иностранного. Мы же хотим показать, какие возможности открываются перед молодыми людьми, владеющими несколькими языками, в эпоху глобализации.

**- Есть ли возможность изучать немецкий с раннего возраста?**

- Институт им. Гёте начал новый проект «Немецкий в детском саду». Студенты, владеющие немецким языком, обучаются по специальной программе, чтобы в дальнейшем в игровой форме заниматься на немецком с детьми в детских садах. Цель этого проекта – развивать любовь к немецкому языку у детей, начиная с раннего возраста.

**- Г-жа Беккер, большое спасибо за интервью.**

Интервью: Малина Вайндл

Перевод с немецкого: Олеся Клименко

## СЛОВАРЬ

- отчетливый – deutlich; verumber
- только, исключительно – nur, anschließend, lediglich
- способствовать – begünstigen; zu etw. D beitragen, fördern
- влияние – Einfluss, m
- многоязычие – Mehrsprachigkeit, f
- на мой взгляд – meines Erachtens
- совместно – zusammen, gemeinsam
- разносторонний – vielseitig, mehrseitig
- наоборот – dagegen; umgekehrt
- детский сад – Kindergarten, m



DWK

# „KASACHSTAN IST EIN LAND MIT ZUKUNFT!“

„Botschafter trifft Wirtschaft“ – unter diesem Motto stand die Mitgliederversammlung des Deutschen Wirtschaftsclubs in Kasachstan (DWK) am 31. Oktober 2011: Dr. Guido Herz ist seit August dieses Jahres neuer deutscher Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Kasachstan und kam mit Wirtschaftsvertretern aus beiden Ländern und DWK-Mitgliedern ins Gespräch.

Von Malina Weindl

Für Dr. Guido Herz ist Kasachstan kein fremdes Land. 2004 besuchte der amtierende deutsche Botschafter für Kasachstan in seiner damaligen Funktion als Inspekteur des Auswärtigen Amtes schon einmal Astana und Almaty. Als für die Entwicklung dieses aufstrebenden zentralasiatischen Landes in den letzten sieben Jahren symbolisch bewertet Dr. Herz den Bau, Ausbau und die Entwicklung der neuen Hauptstadt Astana. Im Vergleich zu den Nachbarländern gäbe es in Kasachstan klare Zeichen einer viel dynamischeren Entwicklung. Kasachstan ist für Dr. Herz ein Land der Zukunft, das sich als Schwellenland in der Region Zentralasien sehr deutlich von allen anderen Nachbarländern abhebt. Dies betrifft nicht nur das Bruttoinlandsprodukt und den Außenhandel, sondern auch die demographische Entwicklung, die in Kasachstan eindeutig positiver zu bewerten sei als zum Beispiel in afrikanischen Entwicklungsländern. Die kasachische Bevölkerung wachse zwar, aber maßvoll und in einem für die Entwicklung des Landes vorteilhaften Maße.

In der Retrospektive waren damals, Anfang der 90er Jahre, die Chancen einer derart rasanten wirtschaftlichen Entwicklung in nur 20 Jahren äußerst gering. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und der Unabhängigkeitserklärung des jungen Kasachstans übernahm Präsident Nasarabajew die Altlasten der ehemaligen Sowjetrepublik. Das Atomtestgelände bei Semipalatsinsk, auch „Poligon“ genannt, ist dabei nur ein Beispiel von vielen. Die Verlegung der Hauptstadt in den Norden des Landes und der Bau der neuen Stadt Astana inmitten der Steppe war Teil einer politischen Strategie, der Stabilisierung der labilen Unabhängigkeit des Landes.

Wie es allerdings mittelfristig politisch und wirtschaftlich weitergeht, bleibt zunächst nur Spekulation, so Dr. Herz. Man müsse versuchen, die Interessenlage der Regierung Kasachstans nachzuvollziehen. Von den mittelfristigen Entscheidungen hänge die Zukunft Kasachstans ab.

Kasachstans dynamische wirtschaftliche Entwicklung war bisher auf die reichen Rohstoffvorkommen zurückzuführen. Momentan versucht die Regierung Nasarabajew mit allen Mitteln, das Land aus der Abhängigkeit von Rohstoffen zu befreien, führt Dr. Herz aus. Die Zahlen sind in der Tat immens: Allein 80% der Exporte sind Rohstoffe. Kasachstan müsse es schaffen, in Zukunft eine eigene Wertschöpfung zu erreichen.

Das klingt eindeutig nach einer dringenden Umstrukturierung der Wirtschaft Kasachstans. Zu diesem Umbau könnte auch Deutschland beitragen, meint Dr. Herz.



(V.l.n.r.) Kay Zwingenberger, Dr. Guido Herz, Jörg Hetsch auf der Mitgliederversammlung des DWK.

Zirka 200 deutsche Unternehmen sind mittlerweile auf dem kasachstanischen Markt präsent. Schaut man sich jedoch die Zahl der deutschen Unternehmen auf dem Markt an, so produziert nur ein geringer Teil der Industriebetriebe im Land selbst. Im Zuge des Rohstoffabkommens, welches unlängst zwischen Deutschland und Kasachstan unterzeichnet wurde, garantiert Kasachstan die Lieferung mineralischer Rohstoffe und seltener Erden. Dafür verpflichtet sich die deutsche Seite, deutsche Unternehmen zu ermutigen, in die kasachstanische Wirtschaft zu investieren. Nach Meinung des deutschen Botschafters sei eine wirtschaftliche Neuausrichtung politisch gewollt. Kasachstan müsse auf die übermächtigen Nachbarn China und Russland Rücksicht nehmen. Die EU, und hier vor allem Deutschland, Frankreich und Großbritannien, ist zum Ausgleich ein willkommener Partner.

Der Deutschen Botschaft in Kasachstan kommt dabei eine wichtige Aufgabe zu:

Neben den Visaangelegenheiten und konsularischen Belangen ist die politische Bewertung Kasachstans im Rahmen der deutschen Außenpolitik ein wichtiger Auftrag der deutschen Botschaft, so Dr. Herz. Diesen Beitrag könne die Botschaft in Astana leisten, denn sie gilt als eine Instanz, welche die deutsche Außenpolitik ohne Partikularinteressen repräsentiert.

In der anschließenden Fragerunde waren die bereits angekündigten Visaerleichterungen zwischen beiden Ländern ein brennendes Thema. So wurde die Frage nach dem Wahrheitsgehalt von Gerüchten gestellt, dass ab Anfang 2012 sowohl für deutsche als auch für kasachstanische Staatsbürger vereinfachte Visaverfahren in Kraft

treten. In sehr klaren und eindeutigen Worten entgegnete der Botschafter darauf, dass es von deutscher Seite aus in keinem Fall zu Visaerleichterungen für alle kasachstanischen Bürger kommen wird. Dieses Verfahren sei bilateral auch nicht möglich, da Deutschland als Schengenland von der Zustimmung aller Schengen-Mitgliedsländer abhängig sei.

Im Publikum rief die Aussage weitere Fragen hervor: Nach Aussage des kasachstanischen Ministers für Industrie, Handel und Tourismus soll es ab dem 1. Januar bzw. ab Frühjahr 2012 durchaus eine flexiblere Visavergabepaxis für insgesamt 13 Länder geben: einmalige Touristenvisa für Kasachstan würden so unter anderem auch für einige Schengenländer wie Deutschland wegfallen. Eine amtliche Bestätigung hierfür gibt es noch nicht.

Die Erleichterung der Visavergabepaxis gerade im Zuge wirtschaftlicher Kooperation sei in der Tat eine wichtige Aufgabe der deutschen Botschaft, so Dr. Herz. Er erklärte sich bereit, gemeinsam mit dem DWK Verfahren zu entwickeln, welche die Abläufe in der Visavergabe erleichtern sollen. Typische Beanstandungen seien immer wieder lange Bearbeitungs- und Wartezeiten, Bürokratismus und zu großes Misstrauen der Behörden. Hier gäbe es aber laut Dr. Herz durchaus Möglichkeiten, je nach Einzelfall im Rahmen der Vorgaben zu entscheiden. Oberste Devise bei Visaangelegenheiten sei für den Botschafter, so viel wie möglich Menschen nach Deutschland reisen zu lassen, jedoch die Zahl der Scheinasylbewerber zu begrenzen.

Was er sich als wichtigstes Ziel für seine Amtszeit als deutscher Botschafter in Kasachstan vorgenommen habe? Da musste

Dr. Guido Herz nicht lange überlegen: Für ihn sei die Stärkung und Intensivierung der deutsch-kasachischen Beziehungen wichtig.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Arbeit viel Erfolg und alles Gute!

*Der Deutsche Wirtschaftsclub in Kasachstan (DWK) wurde 1994 ins Leben gerufen und steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Botschaft in Kasachstan. Er ist ein freiwilliger Zusammenschluss von deutschen Unternehmen und Organisationen, die aktive Geschäftsbeziehungen mit Kasachstan pflegen und größtenteils ständig in Kasachstan präsent sind. Der Deutsche Wirtschaftsclub in Kasachstan bietet auch kasachischen Firmen, die Teilnahme an der Verbandsarbeit und die Mitgliedschaft an.*

Weitere Informationen: [www.astana.diplo.de](http://www.astana.diplo.de) und [www.zentralasien.ahk.de/dwk](http://www.zentralasien.ahk.de/dwk)

## VOKABELN

- **Wirtschaftsvertreter, m** – представитель сектора экономики
- **Unabhängigkeitserklärung, f** – декларация независимости
- **Rohstoffabkommen, pl** – соглашение по добыче полезных ископаемых
- **Neuausrichtung, f** – перестройка
- **Visavergabepaxis, f** – практика выдачи виз

## SICHERHEITSPOLITIK

# EU-MINISTER RINGEN UM ENGERE MILITÄR-ZUSAMMENARBEIT

Die 27 EU-Staaten wollen militärisch enger zusammenarbeiten, streiten aber weiter über Einzelheiten der gemeinsamen Sicherheitspolitik. Dies sagten EU-Diplomaten zum Beginn von Beratungen der EU-Verteidigungsminister am Mittwoch in Brüssel. Die mögliche Schaffung eines EU-Hauptquartiers für militärische Einsätze der EU werde nach wie vor von Großbritannien blockiert.

Der deutsche Verteidigungsminister Thomas de Maizière sagte in Brüssel, es gehe um «Fortschritte bei der institutionellen Zusammenarbeit und auch gemeinsamer strategischer EU-Planung in der Sicherheitspolitik». Die Verteidigungsminister wollten nach gemeinsamen Beratungen mit den Außenministern am Donnerstag eine Erklärung über die Außen- und Sicherheitspolitik der EU beschließen.

«Es gibt eine Reihe von Mitgliedstaaten, die vorankommen wollen, und zumindest ein Land, das die Beibehaltung der derzeitigen Lage bevorzugt», formulierte ein ranghoher EU-Diplomat. Dies würde bedeuten, dass die EU bei Einsätzen auch weiterhin auf eines von fünf Hauptquartieren in verschiedenen Mitgliedstaaten, darunter auch Deutschland, zurückgreifen muss. Ein EU-Diplomat sagte, angesichts der britischen Blockade sei

es aber auch denkbar, dass die EU-Minister eine schon 2004 beschlossene, bisher aber nie geschaffene politisch-militärische Arbeitsgruppe innerhalb des EU-Militärstabes einrichten. Diese könnte Aufgaben der Steuerung und Koordination übernehmen, ohne sich Hauptquartier zu nennen.

Die Verteidigungsminister bekannten sich bei einem Treffen der Europäischen Verteidigungsagentur (EDA) am Mittwoch

in Brüssel auch dazu, militärische Fähigkeiten noch stärker als bisher gemeinsam zu nutzen. Damit sollen immer knapper werdende Mittel effizienter eingesetzt werden. De Maizière sprach von «kleinen Fortschritten»: «Die Hauptfortschritte werden auf dem Weg zum Chicagoer Nato-Gipfel zu erfolgen haben. Auch im Nato-Rahmen steht die gemeinsame Nutzung knapper Ressourcen ganz oben auf der Tagesordnung.» (dpa)

ФЕСТИВАЛЬ

## СОХРАНЯЯ НЕМЕЦКИЕ ТРАДИЦИИ

В Караганде в ноябре состоялось масштабное событие: на VI Республиканский фестиваль немецкой культуры, организованный АООНК «Возрождение» при финансовой поддержке GIZ, съехались более 300 человек - членов немецких обществ со всего Казахстана. В течение двух дней на сцене известного во всей республике театра имени Станиславского пели, танцевали, демонстрировали современные немецкие костюмы участники фестиваля.

Ольга Тида

«Мы гордимся тем, что именно Немецкий центр открывает серию фестивалей, посвященных 20-летию Независимости страны. Все мы равны и дружны в нашей многонациональной стране. Именно это показали на сцене члены немецких обществ, которые съехались в Караганду со всего Казахстана. В танцевальных и вокальных коллективах не только немцы, но и люди других национальностей. Мы рады тому, что они любят и уважают традиции и культуру нашего народа, так же как и мы любим и уважаем культуры других народов», - поделился председатель Карагандинского областного общества «Немецкий центр «Wiedergeburt» Виктор Кист.



Фото Евгений Тида

Виктор Кист.



Фото Евгений Тида

Призеры фестиваля.

«Это событие важно для всех казахов в целом. Прекрасно, что в Казахстане на государственном уровне поощряется развитие культур разных этносов. Это очень разумная политика, потому что тем самым идет переплетение и обогащение культур народов, а чем богаче каждая отдельная культура, тем богаче вся культура в целом», - сообщила Ирина Хеч, руководитель программы BMI/GIZ по поддержке немецкого этнического меньшинства в Центральной Азии.

Действительно, каждый коллектив, выступающий на сцене, был особенным, интернациональным. Помимо немецкой речи, звучали песни на казахском, русском и английском языках, а великолепные костюмированные представления

новую фотографией различных экологических акций и походов.

Для участников фестиваля не было возрастных ограничений, поэтому многие желающие выступить были уже почтенного возраста. Носители немецкой культуры и языка щедро делились с подрастающим поколением своими навыками в своеобразном диалоге поколений.

лектива оптимистичны, легки на подъем. Со своими песнями мы исколесили всю область, активно участвуем в культурных мероприятиях нашего города, поем на праздниках, в детских домах, домах престарелых. Нам нравится дарить людям радость, мы любим всматриваться в сияющие глаза наших слушателей. Главное в нашем творчестве - это пре-



Фото Евгений Тида

Сестры Журабековы.



Фото Евгений Тида

Участники фестиваля.

«Знаменательно, что немецкий фестиваль проходит накануне праздника 20-летия Независимости страны. Исторически казахский и немецкий народы еще с конца XIX века связывала дружба. Сейчас благодаря мудрой политике Президента все народы, населяющие Казахстан, имеют возможность развивать свою культуру, чтить национальные традиции. И подобные мероприятия служат тому доказательством», - заявила в приветственном слове начальник управления внутренней политики Карагандинской области Гульнара Кантарбекова.

сопровождали каждый номер первого отборочного дня фестиваля и Гала-концерт. В рамках фестиваля были проведены фотовыставка и выставка подолков народных умельцев немецкой диаспоры со всей страны. Особым великолепием отличились ростовые куклы, картины из бисера и вышивки мастериц Карагандинской области. Также на всеобщее обозрение клуб немецкой молодежи «Диамант» из Астаны выставил проекты экологического направления. Молодые люди установили в фойе театра одну из своих туристических палаток, украшен-

емственность поколений, мы стараемся сохранять немецкие традиции, язык, передавать это нашим детям, внукам и правнукам и всем желающим».

Среди выступающих на фестивале нашелся и единственный представитель немецкой национальности, обладающий особой техникой пения - тирольским пением, Владимир Рудер.

Продолжение на стр. 5.

Тирольское необычное горловое пение называют йодль. Предполагают, что йодль появился чуть ли не в каменном веке как средство общения. Пастухи, пасущие далеко друг от друга стада коров в горах, использовали горловые звуки для передачи своих сообщений на большие расстояния. Далеко не каждый может так зажигательно петь. Чтобы исполнять йодль, нужен очень высокий и гибкий голос.

Каждый из подобных коллективов уникален, ведь все их участники прожили долгую насыщенную жизнь. Великолепная вокальная группа пожилых людей «Späte Blumen» приехала в шахтерскую столицу из Астаны, выступление участников коллектива вызвало шквал оваций у публики. Естественно, что группа приняла участие и в Гала-концерте, на котором двух участниц коллектива, у которых в этот день был День рождения, ждал сюрприз. Певицы торжественно поздравили, вручив памятные подарки и цветы.

«Мы поем уже более 20 лет, все наши бабушки и два дедушки - немцы по национальности. Это уникальные люди, прожившие тяжелую жизнь. Все репрессированные, дети войны, - рассказала руководитель коллектива Софья Казарева. - Хотя наша группа и называется «Поздние цветы», но глядя на наших певиц, самой старшей из которых уже 82 года, этого не скажешь. Несмотря на почтенный возраст все участники кол-



## ФЕСТИВАЛЬ

## СОХРАНЯЯ НЕМЕЦКИЕ ТРАДИЦИИ

Продолжение. Начало на стр. 4.

«Я недавно пою, всего года четыре. Узнал о своем голосе совершенно случайно. Натура у меня такая, всегда стремлюсь к чему-то новому. Так и начал петь. Езжу на репетиции каждые выходные из села Розовка в Павлодар, а это 50 километров в одну сторону, и не жалею об этом.

В немецком обществе мне очень нравится, там я больше узнаю о своем народе, о культуре, вспоминаю язык. Мои предки были высланы в Казахстан из Алтайского края, я остался жить здесь. Единственное, о чем сожалею, так это о том, что не общаюсь на немецком настолько часто, насколько хотелось бы.

С детства общался с родственниками на родном языке, но потом перешел на



Евгений Тида

Виктор Ульрих.

русский, а немецкий со временем стал забывать. Сейчас вспоминаю на курсах родной язык, также все песни стараюсь петь на немецком.

Я впервые в Караганде, впервые на немецком фестивале, и в восторге от того, что здесь увидел, здесь здорово. Правда, я разволновался перед таким большим количеством слушателей, немного растерялся», - поделился обладатель уникального голоса Владимир Рудер.

Запомнилась всем присутствующим на фестивале и очаровательная вокальная группа «ДиКри». Сестры-близнецы Кристина и Дина Журабековы воспитываются в интернациональной семье, их мама - немка, а папа - казах. В Павлодарское немецкое общество девушки ходят недавно, но со второго класса учат немецкий язык и прекрасно знают национальную культуру. Поют сестры много лет, они частые гости различных вокальных фестивалей и конкурсов. Девушки даже принимали участие в известном казахстанском проекте «Х-Фактор». Их вокальные данные были и там оценены по заслугам - девушки дошли до финала.

«Мы любим немецкий язык, нам нравится петь. Мы всегда найдем время для того, чтобы заниматься любимым делом. Несмотря на занятость, а мы работаем на алюминиевом заводе операторами ЭВС, после рабочего дня с радостью спешим в немецкий центр. Наша мечта попасть на родину наших предков в Германию, там будет больше возможности непосредственно в языковой среде лучше выучить немецкий язык. Это наш первый немецкий фестиваль, он нам очень понравился, тем более что проходит на нашей родине - мы родились в Карагандинской области в городе Темиртау», - поделились сестры.

Все участники VI Республиканского фестиваля немецкой культуры были награждены дипломами, грамотами и памятным призами. Руководителям некоторых танцевальных коллективов



Фото Евгений Тида



Фото Евгений Тида



Фото Евгений Тида



Фото Евгений Тида

вручили именные сертификаты для участия в семинаре BiZ по танцевальному и хоровому творчеству, который пройдет в Новосибирске. А 14-летний Николай Септ из Экибастуза Павлодарской области воспитил всех присутствующих своим вокальным исполнением на казахском и немецком языках. Николай представил нашу страну в Германии на международном конкурсе «Жемчужина Берлина».

Очередной VII Республиканский фестиваль немецкой культуры состоится в Костаное, так как конкурсная программа именно этого немецкого общества была признана на фестивале лучшей.

«Мы очень рады тому, что кубок фестиваля перешел к нам. В Костаное в начале 90-х годов уже проходил первый немецкий фестиваль. Для нас очень важно повторить выступление после великопального и масштабного мероприятия Караганды, после такого серьезного уровня организации. Очень понравился зал театра, просторный, с прекрасной сценой. Я находился в зале с первой до последней минуты и со всей ответственностью могу сказать, что если раньше говорили, что немецкую культуру в основном представляла только танцевальная полка, то сейчас все изменилось в лучшую сторону. Мы видим, насколько поднялся уровень, какое множество талантов съехались из десяти областей Казахстана и показали великолепие своей культуры», - поделился Виктор Ульрих, председатель областной общественно-политической организации немцев «Wiedergeburt» из Костаная.



Фото Евгений Тида

Гульнараим Кантарбекова.

## СЛОВАРЬ

- мудрый - *weise, klug*
- разумный - *vernünftig, gescheit*
- выставка - *Ausstellung, f*
- бисер - *Glasperlen, pl*
- стараться - *sich bemühen;*  
*sich anstrengen*
- голос - *Stimme, f*
- заслуга - *Verdienst, n*
- занятость - *Beschäftigungsgrad, m*
- мечта - *Traum, m*
- грамота - *Urkunde, f, Schreiben, n*

# VI РЕСПУБЛИКАНСКИЙ ФЕСТИВАЛЬ НЕМЕЦКОЙ КУЛЬТУРЫ



**Александр Думлер, заместитель председателя АООНК «Возрождение», председатель Атырауского областного общества немцев:**

«Весьма отраднo то, что значительно возрос уровень всех коллективов без исключения. Я, как член жюри, выделил бы наших номинантов Гран-при города Астаны и Павлодара, которые сделали, на мой взгляд, гигантский скачок в своем развитии. Я сравниваю с прошлым фестивалем. На этом очень чувствовался термин «немецкость», то есть сохранение наших культурных традиций, связей, того, что осталось от наших дедушек и бабушек, то, что передалось родителям, и, к сожалению, потихоньку умирает в их внуках и правнуках. Сейчас это начинает возрождаться, и в этом плане Караганда, Семипалатинск и Костанай вне конкуренции. В их программах это ярко звучало. Поразили и конкурсанты из Северного Казахстана, люди приехали за сотни километров из глухих деревень и сел, но когда они выходили на сцену, они даже еще рта не раскрыли, но было видно, что это настоящие немцы. И это было здорово!

По поводу организации: Караганда - это всегда высокий уровень встречи, место проведения великолепное, роскошный театр имени Станиславского, известный во всем Казахстане. Отраднo и то, что почетными людьми на мероприятии были сами участники фестиваля.

В наших регионах проживают очень активные, творческие люди. Думаю, что на следующем фестивале еще лучше выступят все конкурсанты, их программы будут более красочные».

**Есет Есенгараев, заместитель председателя Карагандинского областного филиала НДП «Нур Отан».**

«Каждый народ самоценен. Культурное разнообразие - это отлично. Немецкая культура имеет огромное значение, немцы внесли большой вклад в развитие мировой культуры, науки и философии. Этот народ родил многих гениев, продолжает вносить большой вклад в будущее человечества и, в частности, Казахстана. Мы рады, что в нашей казахстанской семье есть такая часть, как трудолюбивый и талантливый немецкий народ. Важно, чтобы он сохранился как часть нашей дружной семьи».



**Гульбайруз Рымбекова, главный специалист секретариата Ассамблеи народа Казахстана Карагандинской области.**

«Немецкий народ всегда славился своим трудолюбием. Нас радует, что проводит такое мероприятие, как фестиваль. Карагандинский немецкий центр всегда проводит большую работу. Многие центры, которые только создаются в области, равняются именно на хорошо поставленную и слаженную работу немецкого общества, многие хотят быть похожими на него. Нам, государственным органам, тоже иногда приходится чему-то учиться у немецкого общества. Мы всегда работаем в тесном сотрудничестве. У председателя Виктора Киста есть два верных помощника - Ирина Федоровна Нечетова и Ирина Густавовна Кениг, которые прорабатывают большую каждодневную бесценную работу».

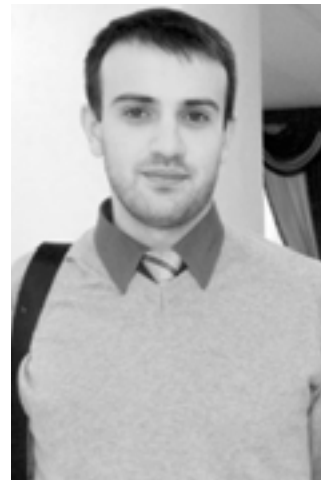


**Рубен Бахман, референт по вопросам культуры и образования Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение».**

«Фестиваль - это живой отчет по работе, проделанной в области культуры.

Мы все пообщались с другом, пообщались со старшим поколением, ведь этот год известен не только в контексте мероприятий к 20-летию Независимости, для нас всех это памятный год 70-летия со дня депортации.

Все возможное организаторы сделали, и это видно по довольным лицам участников. Хочется, чтобы немцы Казахстана почувствовали необходимость в объединении, желание общаться, сохранить свою культуру, идентичность, национальность, язык и традиции в своей стране. Хочется, чтобы больше людей обращались в общественные организации и становились ее членами, а также активно участвовали в общественной жизни, решая проблемы не только немецкого меньшинства, но и в целом гражданского общества РК».



**Иосиф Бахман, председатель Южно-Казахстанского немецко-культурного центра «Возрождение», г. Шымкент:**

«В немецком обществе прошла традиционная двухдневная встреча - совет конференции учредителей Ассоциации, встреча грантодателей и грантополучателей. В этом году встреча состоялась в Караганде, так как все председатели съехались сюда на фестиваль. Это очень важная встреча, на которой проводится анализ за 2011 год и планируется финансирование всех проектов на следующий. Председатели регионов представили свои отчеты, поделились планами; выступили представители GIZ с перспективами развития и состояния бюджета на 2012 год».

**Александр Гибнер, президент общества немцев Жамбылской области, г. Тараз:**

«Такое мероприятие, на котором показывается итог общей работы, это большая радость для нас всех. Мы, немцы, в республике делаем немалую работу. В центре мы подключаем к работе не только лиц немецкой национальности. Сегодня меня радует то, что ребенок-казах танцует немецкие танцы, немец - греческие, грек поет на казахском - все это и есть воспитание толерантности. Именно таким образом происходит взаимообогащение культур у единого казахстанского народа. Нет ничего лучше, в плане единения народа, чем подобные фестивали. Фестиваль - это итог, а вся работа творится на местах, когда идет процесс подготовки. Сам процесс единения, воспитания подрастающего поколения идет в наших клубах во время репетиций, во время совместных походов».



**Екатерина Салазгорская, менеджер по культуре и образованию, исполняющая обязанности председателя Союза немецкой молодежи Казахстана:**

«Мы удачно совместили два мероприятия. В этом году исполняется 15 лет со дня образования Союза немецкой молодежи Казахстана. Мы обсудили нынешнее состояние, проблемы, стоящие перед Союзом немецкой молодежи Казахстана с молодежными лидерами, старались рассмотреть основные способы выработки мотивации, активизации молодежного движения. Прослушали отчеты региональных клубов о деятельности в 2011 году, потом сделали отчет о реализуемых проектах этого года, обсудили новую концепцию развития молодежного крыла 2012-2013 годы, где выявили проблемы, рассмотрели способы и механизмы достижения новых целей, расставили приоритеты на следующий год. На фестивале я увидела работу клубов.

Фестиваль - это способ понять, чем мы занимаемся, чего мы достигли и чем обладаем сейчас, насколько у нас мощный потенциал и как его в дальнейшем развивать. Фестиваль - это масштабное шоу, во время которого зажигаешься и ставишь перед собой цели, а потом идешь к их достижению.

По сравнению с 2009 годом, на мой взгляд, произошел сильный рост уровня подготовки участников. Фестиваль в Караганде прошел на высшем уровне».



А в это самое время в Карагандинском областном обществе «Немецкий центр «Wiedergeburt» проходили не менее значимые мероприятия: совещания экспертного совета по вопросам культуры и образования и лидеров клубов немецкой молодежи Казахстана.



## KUNST/KULTUR

## DENK(T)MAL

Was ist ein Denkmal? Ein Tribut an die Geschichte? Ein Symbol für Stabilität? Oder gar Werbung für eine Stadt? To4ka-Treff hat darüber mit jungen Leuten aus Kasachstan gesprochen und herausgefunden, was sie von altertümlichen Tempeln, sowjetischen Büsten, moderner Kunst und den lustig aussehenden, steinernen Kompositionen halten, die über das ganze Land verstreut sind.

Von Daria Komlewa

„Gde, gde? – W Karagande!“ („Wo, wo? – In Karaganda“)

Für die Bürger von Karaganda gibt es kein Entkommen mehr vor dieser Phrase. Man denkt, dass der Produzent der früher populären Gruppe Na-Na um Bari Alibasow die Idee für die Erschaffung des Denkmals zu dem geflügelten Wort gab. Der Entertainer kam sogar zur Eröffnungsfeier der Skulptur nach Karaganda. Damals enthüllte man zwei ratlos in die Ferne blickende Männer mit einem Koffer und ein lebensfrohes Marmeltier, das sich elegant an einem Wegweiser abstützt. Die Komposition gleicht, der Meinung örtlicher Bewohner und Bildhauer zufolge, einem einst von der Gruppe „Duna“ gesungenem Liedreim.

Doch die aus Plastik erstellte Skulptur sollte dort nicht lange in ihrer angedachten Form stehen. Denn gerade einmal 24 Stunden nach ihrer Enthüllung lehnte nur mehr das Marmeltier in stolzer Einsamkeit an seinem Wegweiser. Natürlich mit dem Koffer. In der Nacht wollten sich nämlich nicht ganz nüchterne Besucher eines nahe gelegenen Wirtshauses mit den Figuren fotografieren und haben dabei ihre Kraft etwas unterschätzt und die Skulptur beschädigt. So musste dann das Marmeltier für lange Zeit alleine dort die Stellung halten. Doch vor kurzem wurden seine ratlosen Genossen wieder an ihren angestammten Platz zurückgebracht.

Die Kunstwissenschaftlerin Natalija Kowaljowa erzählt: „Viele Leute kennen unsere Stadt nur dank der Phrase „Wo, wo? In Karaganda!“ In Russland ist es sogar nicht selten



Erheiternde Skulpturen sind in ganz Kasachstan zu finden.

die zweihundert Kilo schwere Leninstatue von ihrem angestammten Platz mitten im Stadtzentrum hinausgeweht in die Peripherie neben das örtliche Kino. An seiner Stelle befindet sich nun ein weiteres Unabhängigkeitsdenkmal, was den Bürgern der Stadt so gar keine Ruhe lässt, ragt vor ihren Augen doch nicht mehr die altbekannte Leninstatue hinauf in die Wolken.

für ein Wortspiel, denn das Wort „musor“, von dem sich der erste Wortteil ableitet, bedeutet im Russischen Müll, (Anm. V.M.) sticht förmlich aus dem Stadtbild Astanas heraus, besteht es doch aus metallischen Abfällen. Wenn sich nämlich der aus Almaty stammende Bildhauer Georgi Trjakin-Bucharow an die Arbeit macht, werden alte Bügeleisen, weggeworfene Gitterstücke, löchrige Kannen und abgelegte Puppen aus Kindertagen zu einzigartigen Kunstwerken. Seinem „Mustang“ haben die Hauptstädter zwar die Geschlechtsteile entfernt, doch das hält ihn nicht davon ab, moderne Kunst der breiten Masse vorzustellen.

Die Kulturwissenschaftlerin Natalija Kowaljowa hält von Trjakin-Bucharows Arbeit folgendes: „Mir persönlich gefällt diese Idee sehr. Die Skulptur ist als Kunstwerk sowie als Vorzeigeobjekt, wie man Rohstoffe ein zweites Mal verwenden kann, absolut einmalig. Toll ist auch, dass sie im Studentenpark steht, denn so erweitern die Studierenden schon beim Betrachten dieser Statue ihren Horizont.“

#### Mit gefällter Schaufel

Archäologische Denkmäler, von denen es in Kasachstan nicht wenige gibt, können, im wahrsten Sinne des Wortes als Denkmäler bezeichnet werden. In den 80er Jahren wurde beispielsweise in einem Gebirge, das 260 km von Karaganda entfernt liegt, der Kysyl-Kent-Palast (Kizhel Kensch Palace) entdeckt. Dieses architektonische Denkmal wird zeitlich auf das 13. bis 15. Jahrhundert zurückdatiert. Von seiner Entstehung erzählen eine Vielzahl von Legenden, doch die Mehrheit der Forscher ist sich darüber einig, dass es sich um die Überreste eines von Nomaden erbauten buddhistischen Tempels handelt. Seit seiner Entdeckung finden rund um den Tempel archäologische Ausgrabungen statt, an denen auch Schüler und Studierende teilnehmen.

Die PR-Managerin Olga Zoi erzählt: „Schon in meiner Jugend habe ich an archäologischen Expeditionen teilgenommen. Damals habe ich auch begonnen, über die eigentliche Bedeutung von Denkmälern nachzudenken. Anfangs waren diese Expeditionen für mich zwar nur Abenteuer, doch dann haben wir zum ersten Mal Stücke von Geschirr, Waffen oder Knochen von Menschen und Tieren gefunden. Wir konnten Geschichte berühren. Wenn man dann vor einem archäologischen Denkmal steht, empfindet man Ehrfurcht, und es überkommt einen die Erkenntnis, dass man ein Sandkorn im Vergleich zur Geschichte eines Landes ist. Das ist auch der Grund, warum es wichtig ist, nicht nur neue Denkmäler

zu erschaffen, sondern auch das von der Geschichte Erschaffene zu erhalten.“

Übersetzung / Foto: Verena Maier

„To4ka-Treff“ ist ein deutsch-russischsprachiges Portal für Austausch und jungen Journalismus. Weitere Artikel der Autoren von „To4ka-Treff“ finden Sie auf der Homepage [www.to4ka-treff.de](http://www.to4ka-treff.de).



Skulptur des lustigen Marmeltiers.

## VOKABELN

- Tribut, m - дань
- angedacht - в изначальной форме; в первоначальном виде
- geflügelt - крылатый
- Wegweiser, m - путеводитель, указатель (пути, дороги)
- Enthüllung, f - зд.: открытие (памятника)
- unterschätzen - недооценивать
- Hinterhof, m - задворки
- Vorzeigeobjekt, n - демонстрационный объект
- Ehrfurcht, f - глубокое уважение, почтение
- Erschaffenes, n - творение



vorgekommen, dass Leute denken, dass Karaganda eine russische Stadt ist. Klar, jeder will ein Foto von sich mit der Skulptur haben. Dabei hat sie gar keinen architektonischen oder historischen Wert. Sie ist nicht einmal ein Denkmal, wenn man von der eigentlichen Bedeutung des Wortes ausgeht, denn sie ist nicht im Gedenken an jemanden oder etwas errichtet worden. Doch als Werbung für die Stadt – warum eigentlich nicht.“

#### Mit Lenin an meiner Seite

Dieses Jahr ist gezeichnet von Vergänglichkeit, denn auch eines der ältesten Denkmäler in Karaganda ist verschwunden. Der Wind der Veränderung hatte nämlich

#### Richtigstellung:

DAZ veröffentlichte in der Ausgabe 45 vom 10. November 2011 auf Seite 5 – Kultur: „Kasachstan präsentiert sich auf der Frankfurter Buchmesse.“

Zum Foto: Hier würdigt der Frankfurter Generalkonsul Achat Alpysbajew das Werk Nemat Kelimbetovs, nicht der kasachstanische Außenminister. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Die Designerin Nastja Kriwodanowa lässt uns an ihrem Leid teilhaben: „Die Person Lenin an sich, interessiert mich nicht besonders. Wichtig war mir nur das Denkmal, ganz unabhängig davon, wessen es gedachte. Denn solange ich mich erinnern kann, bin ich an ihm vorbeigegangen, wobei er mir immer großartig und mächtig erschien. Beinahe so, als ob ihm nichts etwas anhaben könnte. So bin ich, wenn ich einen schlechten Tag hatte, auf die Straße gegangen, habe ihn angesehen und mir gedacht: „Was kann denn schon passiert sein – Lenin steht ja noch.“ Der Tag, an dem man das Denkmal entfernt hat, war für mich der schwärzeste Tag in diesem Jahr. Es schien nämlich so, als ob man sich in nichts mehr sicher sein konnte. Na gut. Soll das neue Denkmal dort nur stehen bleiben. Vielleicht wird es ja auch für jemanden irgendwann einmal zum Symbol für Hoffnung. Doch mein Symbol steht jetzt unnütz im Hinterhof der Stadt.“

#### Müll im Trend

Denkmäler in Kasachstan sind in der Regel sehr traditionell gestaltet. Doch das Denkmal mit dem Namen „Mustang“ (wo bei dieser nicht für ein Auto steht, sondern

## SPRACHE

## „MEHRSPRACHIGKEIT IST HEUTZUTAGE NORMALITÄT“

Mehr Sprachen – mehr Leben! So lautete das Motto des diesjährigen 13. Deutschlehrertags, der am 8. und 9. November im Linguistischen Gymnasium Nr. 18 in Almaty stattgefunden hat. Über 200 Deutschlehrer aus ganz Kasachstan tauschten sich in verschiedenen Seminaren über ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus. Themen wie Sprachfrüherziehung, Zwei- und Mehrsprachigkeit sowie neue didaktische Ansätze für den Deutschunterricht standen dabei im Mittelpunkt.

Von Malina Weindl

Mehrsprachigkeit und Motivation war auch das Thema des Plenarvortrags von Anne Sass, Experte für Sprachtraining, Coaching und Supervision aus Köln.

Mehrsprachigkeit ist heutzutage Normalität, sagt Anne Sass. Selbst im weitgehend einsprachig geprägten Deutschland haben mittlerweile ca. 30 % aller Kinder einen Migrationshintergrund und sind damit zwei- oder mehrsprachig aufgewachsen. Durch die globale Vernetzung werden wir in Schule, Beruf und Privatleben herausgefordert, mehr als nur eine (Fremd-)sprache zu erlernen. In der Forschung wird das Phänomen Mehrsprachigkeit schon länger diskutiert. Heute gilt als wissenschaftlich bewiesen, dass mehrsprachige Menschen im Vergleich zu ihren einsprachigen Mitmenschen viel flexibler und toleranter seien, so Anne Sass. Außerdem könnten sie sich schneller auf neue Situationen und Informationen einstellen. Die Frage ist nur: was bringt Menschen dazu, mehr als eine Sprache neben ihrer Muttersprache zu lernen? Was motiviert Menschen zum Fremdsprachenlernen?

Menschen sind verschieden – so existieren auch unterschiedliche Lern- und Motivationstypen. Sass stellte in ihren Ausführungen mehrere Modelle aus der Motivationsforschung vor, die in Expertenkreisen kontrovers diskutiert werden. Neben der klassischen Maslow'schen Bedürfnispyramide gibt es das Modell der „16 Lebensmotive“ von Stephen Reiss aus dem Jahre 2000: Dieses Konzept unterscheidet z. B. zwischen Lernanreizen zum Sprachlernen, die für Schüler wichtig sind: Neugier, Anerkennung, Lob, Beziehungen, Gruppengefühl. Motive wie Idealismus und Status sind dagegen für Deutschlehrer wichtig.

Motivation entsteht aber auch durch den besonderen Bewusstseinszustand des „Flow“, der 1975 durch den Psychologen Mihaly Csikszentmihalyi erforscht wurde. „Flow“ bedeutet soviel wie „Fließen“ oder „Strömen“ und beschreibt in diesem Kontext einen Schaffens- oder Tätigkeitsrausch. Sprachlernen und Sprachunterricht kann



**Anne Sass** ist Supervisorin, Coach und Trainerin für internationale Fach- und Führungskräfte sowie für Lehrende im Bereich Kommunikation, Deutsch als Fremdsprache, interkulturelle Kompetenz, kollegiale Beratung und Teambuilding. Die studierte Germanistin begann 1990 als Sprachtrainerin an Privatschulen zu unterrichten und war als DAAD-Lektorin in China tätig. Seit Ende der 90er Jahre ist Anne Sass selbstständige Trainerin und u.a. in Lehrerfortbildungen weltweit für das Goethe-Institut unterwegs. Sie spezialisierte sich auf den Bereich „Deutsch für den Beruf“. Seit 1997 arbeitet Anne Sass als selbstständige Trainerin in Köln.

Sprachlernen viel schneller überfordert und Jungen bräuchten eher mehr Antrieb und Anreize, eine Sprache zu lernen.

Menschen, die eine Sprache lernen, könnten sich aber auch intrinsisch und von selbst motivieren, führt Anne Sass aus. Hieß es früher oft, man müsse automatisch von innen heraus motiviert sein, wurde inzwischen das Gegenteil bewiesen: Menschen brauchen im Lernprozess öfter einen Anstoß von außen, um weiterzumachen. Wichtig sei auch, wozu werden die Schüler im Unterricht motiviert? Großen Einfluss auf die

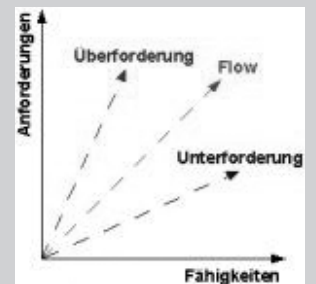
Positive Lernerfolge dagegen erzielt man eher mit Freude, Begeisterung und vor allem Geduld am Sprachlernen. Die ersten Erfolge werden sich dann unweigerlich einstellen und optimistisch machen. Egal ob jung oder alt: positive Lernerfolge steigern das Selbstbewusstsein und regen zum Weitermachen an.

Wie können diese Modelle Deutschlehrern im Deutschunterricht helfen? Zum einen erfahren Lehrer, wie sie sich selbst und ihre Schüler besser zum Sprachlernen motivieren und auch kritische Phasen meistern können. Viele Lehrer schöpfen ihre Motivation aus ihrer sozialen Verantwortung den Schülern gegenüber und dem Spaß an der Arbeit, führt Anne Sass aus. Um Fremdsprachenunterricht wirklich gut zu gestalten, sollte man laut Sass einige Motivationsfaktoren beachten. In der Forschung sind diese Faktoren 1998 von Dörnyei und Csizer untersucht worden.

Zum einen sei es wichtig, dass der Lehrer für seinen Unterricht selbst motiviert ist.

Eine positive Lernatmosphäre muss geschaffen werden, in der die Lerninhalte angemessen vermittelt werden. Wenn es dem Lehrer gelingt, in seinen Schülern ein linguistisches Selbstbewusstsein zu entwickeln und dieses zu stärken, ist schon einiges gewonnen. Gerade Mehrsprachigkeit kann dieses sprachliche Selbstbewusstsein fördern, wenn Schüler Sprachen vergleichen lernen und mit Sprachen „spielen“. Außerdem sollten Schüler im Fremdsprachenunterricht wissen, wozu sie diese Sprache erlernen. Sie sollten erkennen, dass sie für sich selbst und ihr weiteres Leben lernen. Damit verbunden ist auch der Anreiz, einmal die Zielkultur – also in unserem Falle die deutsche Kultur – kennenzulernen.

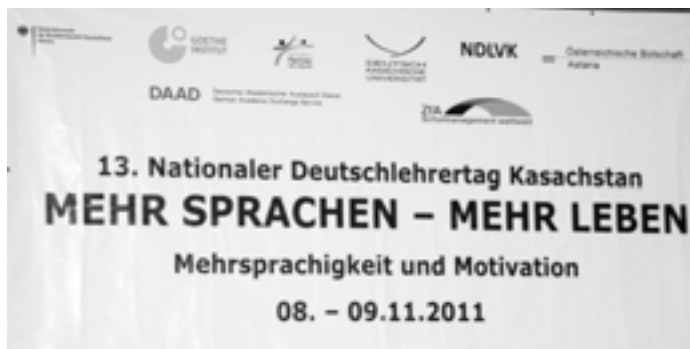
Wer die Hürden des Sprachlernens überwunden hat und bereits eine Fremdsprache spricht, ist das aber noch nicht alles gewesen! Die Neugier am ständigen Sprachenlernen und die Bereitschaft weiterzulernen, müssen erhalten bleiben, so Sass. Schließlich können Menschen durch Mehrsprachigkeit nur profitieren: Ergebnisse der Fremdsprachenforschung bescheinigen Polyglotten nicht nur Flexibilität und Toleranz, sondern auch eine stärkere soziale Einbindung, Selbstbestimmung und eine stärkere Bereitschaft zur Kooperation!



Weitere Informationen: [www.anne-sass.de](http://www.anne-sass.de), [www.reissprofile.eu](http://www.reissprofile.eu), <http://clear.msu.edu/clear/newsletter/files/fall2005.pdf>, [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org), [www.unboundideas.com/webinars/sally-helgesen-and-julie-johnson](http://www.unboundideas.com/webinars/sally-helgesen-and-julie-johnson)

## VOKABELN

- Migrationshintergrund, m - миграционный фон
- Motivationsforschung, f - мотивированное (обоснованное) исследование, изыскание
- Expertenkreis, m - круг экспертов
- Bedürfnispyramide, f - иерархия потребностей
- Gruppengefühl, n - групповое чувство
- Bewusstseinszustand, m - зд.: уровень сознания
- vertieft - углубленный
- Glücksgefühl, n - чувство счастья
- meistern - овладевать
- angemessen - соразмерный, соответствующий



einen Menschen in so einen vertieften Lernzustand bringen, in dem sogar Zeit und Raum nicht mehr wichtig sind. In diesem „Flow“-Zustand, der für Csikszentmihalyi auch eine wichtige Quelle für Glücksgefühle darstellt, gelangt der Lerner in eine länger andauernde Euphorie, vergleichbar mit eben diesem Glückszustand. Im Flow stimmt die Lernanforderung mit den Fähigkeiten des Sprachlernenden völlig überein. Ein zu schwieriger Text im Unterricht stellt bei schwach ausgeprägten Fähigkeiten eine zu hohe Anforderung und damit eine Überforderung des Lerners dar. In den Zustand des „Flow“ kommen die Sprachlerner dann allerdings nicht, eher in einen Stresszustand.

Die Empfänglichkeit für einen Flow-Zustand sei jedoch bei Jungen und Mädchen unterschiedlich ausgeprägt, beschreibt Anne Sass mit der Studie der „Streibkurve“ (Helgesen und Johnson, „The female vision“). So fühlten sich Mädchen beim

Lernmotivation haben extrinsische Motive, wie soziale Motivation (Wettbewerb), Noten, Lob oder materielle Anreize. Diese Motive stehen den intrinsischen gegenüber: Hier verspürt der Schüler Neugierde, Interesse und Wissensdrang, neben einer noch eine zweite Fremdsprache zu lernen.

## Auf die Lerneinstellung kommt es an

Doch selbst wenn die Motivation uns zum Lernen antreibt, beeinflusst doch auch die Lerneinstellung den Erfolg: Haben Sprachlerner von Grund auf eine negative Lerneinstellung zu Fremdsprachen, werden sie keinen Erfolg haben und nur widerwillig lernen, so Anne Sass. Weit verbreitete schädliche Einstellungen seien beispielsweise: „Ich habe sowieso keine Sprachbegabung“ oder „Deutsch ist viel zu schwer“. Diese Einstellungen können schwerlich eine Entwicklung im Sprachlernen hervorbringen.



## VOLKSTRAUERTAG

## VERANTWORTUNG FÜR DEN FRIEDEN



Bläserensemble "Brass Quintett Almaty".

Von Malina Weindl

Traditionell gedenkt der Volkstrauertag der gefallenen Soldaten aus beiden Weltkriegen sowie der Opfer des Nationalsozialismus und der Gewaltherrschaft aller Nationen. Den diesjährigen Volkstrauertag am 13. November nahm



der Deutsche Generalkonsul Dr. Gerold Amelung zum Anlass einer feierlichen Kranzniederlegung auf dem Deutschen Soldatenfriedhof von Almaty.

Fünfzehn deutsche Soldaten fanden hier ihre letzte Ruhestätte. Eine Gedenktafel mit den eingemeißelten Namen der Gefallenen steht als Mahnmal in der Mitte des Soldatenfriedhofs - die meisten der deutschen Soldaten verstarben nach 1945 in Gefangenschaft.

In seiner Gedenkrede erinnerte Dr. Gerold Amelung an die besondere Verant-

wortung Deutschlands für den Frieden in der Welt. Er erinnerte an die unschuldigen Opfer der Kriege und appellierte an die Teilnehmer der Gedenkveranstaltung und vor allem auch an die junge Generation, sich für die Bewahrung des Friedens und eine friedliche Lösung von Konflikten zu engagieren.

Ursprünglich wurde der erste Volkstrauertag am 28. Februar 1926 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu Ehren der Toten des Ersten Weltkrieges vorgeschlagen.



Letzte Ruhestätte.

Seit 1952 wird der stille Gedenktag zwei Wochen vor dem 1. Advent begangen, und zwar stets an einem Sonntag.

Mit dem Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr gab es am Volkstrauertag in den vergangenen Jahren gehäuft Gedenkveranstaltungen zu Ehren der gefallenen deutschen Soldaten in Afghanistan.

Auch Bundespräsident Christian Wulff sprach am 13. November auf der zentralen Gedenkstätte zum Volkstrauertag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge ein Totengedenken.



Schweigeminute zu Ehren der gefallenen deutschen Soldaten.

## KOLUMNE

## YES, I CAN!



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Nachdem ich mich anfangs nur allzu schüchtern und voller Ehrfurcht der englischen Sprache genähert habe, aus Angst, in große Wortschatzlöcher und tiefe Grammatikgruben zu stürzen, sause ich jetzt lockerleicht und mit großer Freude durch den englischsprachigen Kosmos.

Den eigentlichen Kick hat mir Dan, ein „Native Speaker“ aus Kanada, gegeben. Zunächst war ich höchst verwirrt, da wir in unserer Einschätzung meiner Sprachkompetenz weit auseinander lagen. Während ich mich auf wochenlanges, Pauken von Vokabeln, Regeln und Redewendungen in der Badewanne, im Bus und beim Haushalt eingestellt hatte, meinte Dan, meine Kenntnisse wären prima, eigentlich brauche ich gar keinen Unterricht. Nanu? Ich überlege

nun, anstatt in Englischunterricht in eine Therapie zu investieren, um mein Selbstbewusstsein auf und meinen Perfektionismus abzubauen. Für Dan war besonders erstaunlich, dass ich auf Deutsch unsicherer gesprochen hätte als auf Englisch. In unserem telefonischen Erstkontakt hatte er mich aufgefordert, schon mal ein bisschen auf Englisch zu reden, damit er einen Eindruck bekäme. Ab dem Moment hätte ich flüssig und selbstbewusst dahergeredet, als wäre ein Schalter umgelegt worden. Ergo: Wenn ich von nun ab ausschließlich auf Englisch denke und rede, habe ich das Selbstbewusstsein im Schlepptau, und ich brauche keine Therapie.

Trotzdem, ich traute dem Braten nicht, da Dan ein leicht zu begeisterter Kanadier, Motivations- und Kommunikationstrainer ist und die richtige Anwendung der Grammatik für ihn womöglich weniger spannend ist als die Fähigkeit, kreativ mit geringem Wissen umzugehen. So zog ich ergänzend Stephen hinzu, ein richtiger britischer und sachlicher Sprachlehrer, der die Wörter in der richtigen Form am richtigen Platz im Satz sehen möchte. Aber auch er befand,

meine Kenntnisse könne ich durchaus vorzeigen und sei schon jetzt in der Lage, meine Jobs gut zu erledigen. Und sogar hätte ich einige Sprachwendungen, die die meisten Menschen falsch anwenden, richtig angewandt.

Ich frage mich, woher meine Englischkenntnisse kommen sollen, da ich den Schulunterricht nach allen Regeln der Kunst geschwänzt habe. Ich war nie länger im englischsprachigen Ausland, und auch im Studium und Job kam ich ohne aus. Wenn ich Filme im Original sehe, klammere ich mich an den Untertiteln fest, und für den Wortschatz aus den „Harry-Potter“- Büchern habe ich in Beruf und Alltag noch keine Verwendung gefunden.

Seit ich von Experten gute Englischkenntnisse attestiert bekommen habe, bin ich kaum mehr zu bremsen. Als frisch entdecktes Sprachgenie höre ich ständig BBC, klicke bei den Filmen die Untertitel weg und lese einen englischsprachigen Roman nach dem anderen. Doch Genies müssen sich stets in acht nehmen, nicht in die Manie und aus der Manie in den Wahnsinn zu geraten,

die Grenzen sind hier ungenau. Ich habe mich zuletzt dabei erappt, wie ich meine Selbstgespräche auf Englisch geführt und mich den ganzen Tag englisch ernährt habe: Walkers Kekse zum Frühstück, englisches Frühstück zum Mittagessen und englisches Weingummi zum Abendbrot. Nicht nahrhaft, aber very british. Wohin das noch führen mag? Oh boy!

## VOKABELN

- Ehrfurcht, f - глубокое уважение, почтение, благоговение
- Grammatikgrube, f - перен.: грамматическая «яма», ловушка
- j-n im „Schlepptau“ haben - „тащить“ кого-л. на поводу
- „dem Braten nicht trauen“ - (перен.) испытывать недоверие
- schwänzen - пропускать (занятия и т.д.)

DEUTSCHLAND - KASACHSTAN

# BILDUNGSSYSTEM IN DEUTSCHLAND

Deutsche Universitäten und ein deutscher Bildungsabschluss sind im allgemeinen in Kasachstan und unter den Studenten hoch angesehen. Was aber das deutsche Bildungssystem konkret ausmacht und welche Voraussetzungen für ein Studium in Deutschland nötig sind, davon ließen sich Studenten der Kasachischen Nationalen Universität Al-Farabi in Almaty berichten. Die meisten studierten bereits im 3. und 4. Studienjahr, aber auch Magistrenten der Fakultät für Internationale Beziehungen interessierte das Thema.

Von Malina Weindl

Die Friedrich-Ebert-Stiftung Almaty lud im Rahmen ihrer politischen Arbeit und der Kooperation mit den Hochschulen am 4. November zu einem Vortrag und anschließender Diskussion mit der Politikwissenschaftlerin Nadine Arendt ein. Für die Studenten der „KasNU“ war der Unterricht



Nadine Arendt (FES).

jedoch mehr als reine politische Bildung: neben dem Informations- und Erfahrungsaustausch wurde über das eigene und das deutsche Hochschulsystem reflektiert.

So erfuhren die Studenten vom vierstufigen Ausbildungssystem in Deutschland, das in die Primar-, Sekundarstufe I und II sowie die akademische Ausbildung und den quartären Bereich unterteilt ist. Ist das Bildungssystem in Kasachstan staatlich gesteuert, so wird die Zuständigkeit des Schul- und Hochschulwesens in Deutschland durch die Kulturhoheit der Länder geregelt, so Arendt. Eine weitere Besonderheit des deutschen Bildungssystems sei die Festlegung des weiteren schulischen Werdegangs eines Kindes schon in der Grundschule. Hier finde eine Leistungsbeurteilung und Selektion der Schüler durch die Lehrer statt, die in Deutschland kritisch diskutiert wird. Arendt ging in ihren Ausführungen auch auf die geschichtlichen Hintergründe ein und betonte, dass die Anfänge des deutschen Bildungswesens schon im frühen Mittelalter zu finden seien. Die erste deutsche Universität wurde bereits im Jahre 1386 in Heidelberg gegründet. Verwunderte Gesichter - denn hier in Almaty gilt die Al-Farabi-Universität mit 14.000 Studenten als größte und älteste Hochschule Kasachstans. Als Kirow-Universität wurde sie 1934 in der damaligen Kasachischen Sowjetrepublik auf der Grundlage eines pädagogischen Instituts gegründet.

## Was kennzeichnet nun das deutsche Bildungssystem und die Hochschullandschaft?

In allen Bundesländern sind als Resultat des „Bologna-Prozesses“ europäisch vergleichbare Hochschulabschlüsse eingeführt worden. Ein Studium an deutschen und europäischen Universitäten orientiert sich an den Prinzipien der freien Bildung, Lehre und Forschung.

Ende der 90er Jahre und im Zuge der schlechten PISA-Ergebnisse wurde allerdings eine Reform des Bildungssystems immer notwendiger, führt Nadine Arendt aus.

Ein Meilenstein in der Hochschulreform war 1999 der sogenannte „Bologna-Prozess“: So werden politische Maßnahmen zur

Schaffung eines einheitlichen Europäischen Hochschulraums bis zum Jahr 2010 bezeichnet. Diese rechtlich unverbindliche Absprache wurde von 29 europäischen Bildungsministerien unterzeichnet; Hauptziel aller Unterzeichner war die Einführung international einheitlicher Hochschulabschlüsse und die Umstellung der Diplom- und Magisterstudiengänge auf Master und Bachelor. Auch

schenrecht auf Bildung entgegenkommt. Wie lange staatliche Hochschulbildung in Deutschland noch unentgeltlich bleibt, ist wahrscheinlich nur eine Frage der Zeit. Bereits in den neunziger Jahren wurde an vielen Universitäten gegen die Einführung von Studiengebühren protestiert.

Vor allem Universitäten in Westdeutschland erheben mittlerweile vermehrt Studiengebühren. Ostdeutsche Universitäten dagegen verzichten meist auf Gebühren, so dass sie für Studienbewerber eine echte Alternative darstellen. Die Universitäten in Ostdeutschland werden für viele junge Menschen aus ganz Deutschland immer attraktiver. Aufgrund der oft sehr modernen Studiengänge und der beschaulichen Universitätsatmosphäre in den kleinen Hochschulen entscheiden sich viele für ein Studium im Osten, fernab der Massen-Universitäten in Berlin, München, Hamburg.

Studiengebühren müssen ausländische Studenten also nicht zahlen, aber sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache sind für ein Studium in Deutschland eine Grundvoraussetzung. So bieten Deutschmittler wie das Goethe-Institut oder auch DSD- und PASCH-Schulen (Deutsches Sprachdiplom und Initiative-Schulen: Partner der Zukunft) qualitativ hochwertige Sprachkurse auf allen Sprachniveaus an.

## In Sachen Studiengebühren...

Die MLU bietet potentiellen Studierenden ein attraktives und breit gefächertes Angebot an Studiengängen. Am renommierten Orientalistischen Institut der Universität werden zentralasiatische Studien angeboten, was insbesondere für russischsprachige Bewerber und Studenten aus Kasachstan interessant ist. Aber auch Islamwissenschaften und Arabistik werden am Orientalistik-Institut gelehrt.

Die Frage nach der Einbindung der Studenten in universitäre Vereinigungen und Studentengruppen an den Hochschulen Kasachstans regte zur weiteren Diskussion an: Es gäbe durchaus eine Selbstverwaltung der Studenten an allen Fakultäten, das sogenannte „Maslichat“ der Studenten. Arendt betonte, dass eine aktive Beteiligung der Studenten an der Hochschulpolitik in Deutschland und eine kritische Grundhaltung sehr erwünscht sei.

Studiengänge wie die Politikwissenschaften an der MLU sind aufgrund ihrer Praxisorientierung und Berufsperspektiven unter den Studenten sehr beliebt. Im Rahmen eines Masterprogramms wurde an der politikwissenschaftlichen Fakultät der Studiengang „Parlamentsfragen und Zivilgesellschaft“ eingeführt. Warum sich die Lehre an der MLU nicht auf die klassische Politikwissenschaft konzentrierte? Mit dem Forschungsgebiet „Parlamentsfragen und Zivilgesellschaft“ möchte man, so Arendt, Antworten auf moderne Probleme in der Politik finden, die das gesamte Spektrum des Parlamentarismus betreffen. Dies könne die klassische Politikwissenschaft nicht mehr in vollem Umfang leisten. So habe bsp. die Entwicklung der Parteien in Deutschland in den letzten drei Jahrzehnten kontinuierlich abgenommen, was an der Wahlbeteiligung und an den Wahlergebnissen aller Parteien zu erkennen sei.

## „Politik des Aktivbürgers“

Nadine Arendt erklärte, dass es eine Akzentverschiebung innerhalb der Bevölkerung gegeben hat: die Bevölkerung an sich sei ja nicht unpolitisch geworden, sondern engagiere sich weniger in Parteiverbänden und viel mehr in eigenen autonomen Bewegungen und Bürgerinitiativen. Dieses Phänomen der Herausbildung von alternativen Formen der Politik sei laut Arendt in den letzten Jahren immer stärker zu beobachten. Auf konkrete Fragen aus der Energie- oder Umweltpolitik forderte die Bevölkerung heutzutage klare Antworten: Themen mit Nachhaltigkeit und Betroffenheitscharakter, wie der Atomausstieg und die Energiewende, interessieren die Bevölkerung eben mehr als große Parteiprogramme, hebt Arendt hervor.

In Europa spreche man daher vom freiwilligen bürgerschaftlichen Engagement und von der Politik des Aktivbürgers, der sich ad hoc für eine Sache engagieren will.

In Kasachstan orientiert man sich derzeit am Vorbild westlicher Demokratien und dem Parlamentarismus in Deutschland, so die Antwort der Dozenten und Studenten.

Kasachstan sei ein Land auf dem Weg, entwickelt sich aber gerade in der Wirtschaft sehr dynamisch. In dem jungen Staat, der im Dezember dieses Jahres sein 20-jähriges Unabhängigkeitsjubiläum feiert, gibt es auf jeden Fall viele junge motivierte und engagierte Studenten, junge Menschen, die durch ihre Erfahrungen während eines Auslandsstudiums in Deutschland die Entwicklung ihres Landes mitgestalten wollen.

Weitere Informationen: [www.uni-halle.de](http://www.uni-halle.de); [www.daad.de](http://www.daad.de); [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org)

## VOKABELN

- **Bildungsabschluss, m** - получение образования
- **Kulturhoheit, f** - культурный суверенитет
- **verwundert** - удивлённый
- **Absprache, f** - договоренность, соглашение
- **beschaulich** - уютный; покойный; созерцательный
- **breit gefächert** - эд.: обширный
- **Grundhaltung, f** - основная установка, принципиальная позиция
- **Akzentverschiebung, f** - смещение акцентов
- **Energiewende, f** - переход на другие виды энергии
- **bürgerschaftlich** - эд.: гражданский

Kasachstan fühlt sich dem Ziel des Bologna-Abkommens verbunden und bietet an der DKU (Deutsch-Kasachischen Universität) einen deutsch-kasachischen international anerkannten Doppelabschluss an.

Das Thema Studiengebühren versetzte viele Studenten der KasNU in Erstaunen: „In Halle gibt es bis heute noch keine Studiengebühren“, erklärte Nadine Arendt, die selbst an der Martin-Luther-Universität Halle (MLU) studierte. Mit Ausnahme des Semesterbeitrages, der an vielen Hochschulen anfällt, orientieren sich staatliche Hochschuleinrichtungen am UN-Sozialpakt (oder IPwskR, Art.13), der Hochschulunterricht ohne Gebühren für jedermann zugänglich macht und damit dem kulturellen Men-

## Was meinen Sie dazu? DAZ befragte Studenten, was ein Studium in Deutschland für sie so attraktiv macht.



### Nursultan, 3. Studienjahr:

„Ob ich es mir überhaupt vorstellen kann, in Deutschland zu studieren? Ja, natürlich, wobei die deutschen Sprachkenntnisse sicherlich eine große Rolle spielen. Ich habe bereits von vielen Studienangeboten und Möglichkeiten gehört. Der große Vorteil ist, dass man an den staatlichen Universitäten keine Studiengebühren zahlen muss. Man kann beruhigt seinen Studien nachgehen und muss nicht noch extra nebenbei Geld verdienen. Aber was wirklich zählt, ist die Erfahrung und der Austausch!“



### Sabina, 1. Studienjahr Magistratur:

Ein Studium in Deutschland bedeutet für mich zunächst interkulturellen Austausch. Außerdem fördert das deutsche Bildungssystem den Individualismus und die Eigenständigkeit im Menschen. Man kann sich die Disziplinen im Studium selbst zusammenstellen und auswählen, das alles wirkt sich positiv auf das freie Denken und die Unabhängigkeit aus. Das ist natürlich der große Vorteil eines Hochschulstudiums in Deutschland.“



## KINDER

## MORGEN, KINDER, WIRD'S WAS GEBEN!



Hallo, сәлем und привет! Ich bin Adil, der kleine Adler! Am 6. Dezember freuen sich alle Kinder in Deutschland auf den Nikolaus! Der Nikolaus kommt gemeinsam mit seinem Gehilfen, Knecht Ruprecht, in die Häuser, und sie verteilen Gaben an artige Kinder. Wenn die Kinder das ganze Jahr über unartig waren, dann bekommen sie vom finsternen Gesellen Knecht Ruprecht eine Rute! Der heilige Nikolaus hat wirklich einmal gelebt und war ein Bischof im 4. Jahrhundert. Er half besonders den Armen. Nikolaus ist außerdem der Schutzpatron für alle Kinder, Reisende, Händler und Seefahrer! Euer Adil!



Lasst uns froh und munter sein

Lasst uns froh und munter sein,  
und uns recht von Herzen freun!  
Lustig, lustig, traleralera!  
Bald ist Nikolaus Abend da,  
bald ist Nikolaus Abend da!

Dann stell ich den Teller auf,  
Nik'laus legt gewiß was drauf.  
Lustig, lustig, traleralera!  
Bald ist Nikolaus Abend da,  
bald ist Nikolaus Abend da!

Wenn ich schlaf, dann träume ich,  
jetzt bringt Nik'laus was für mich.  
Lustig, lustig, traleralera!  
Bald ist Nikolaus Abend da,  
bald ist Nikolaus Abend da!

Wenn ich aufgestanden bin,  
lauf ich schnell zum Teller hin.  
Lustig, lustig, traleralera!  
Bald ist Nikolaus Abend da,  
bald ist Nikolaus Abend da!

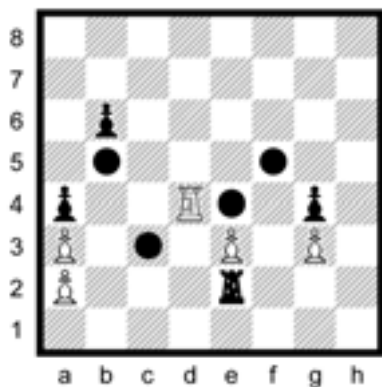
Nik'laus ist ein guter Mann,  
dem man nicht g'nug danken kann!  
Lustig, lustig, traleralera!  
Bald ist Nikolaus Abend da,  
bald ist Nikolaus Abend da!



## KNIFFEL-SCHACH

von Peter Krystufek

Nr. 102



Es kann einzüig patt gesetzt werden. Wer sind die vier Unbekannten auf den markierten Feldern? – Es gibt vier Einsetzmöglichkeiten.



Wei3 wird patt gesetzt: wk4, sk3, st5, s5b5, s5b5xd4 patt, oder wk3, sk5, sd15, sd15/ls/be4, sd15-e5 patt.

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland. E-Mail: PeterKrystufek@aol.com.

ICH SPIEL DANN  
MAL SCHACH

**Hallo Schachspiel-Interessierte!**

In Deutschlands modernstem und renommiertem Schachmagazin „ROCHADE EUROPA“ könnt Ihr kostenlos ein hübsches kleines Schachregel-Lehrbuch als pdf-Datei auf Euren Laptop oder Computer herunterladen. Dieses Schachbuch ist aber nur geeignet für Jugendliche und Erwachsene mit ausgeprägt westeuropäischem Sinn für Humor.

Klicken Sie auf [www.rochadeeuropa.com/Aktuell.html](http://www.rochadeeuropa.com/Aktuell.html) oder geben Sie diesen Namen über die Tastatur ein.

Anschließend rutschen Sie in der aufgegangeenen Zeitungsseite etwas nach unten und laden Sie die beiden dort angegebenen pdf-Dateien „Anleitung zum Herunterladen dieses Buches“ und „Ich-spiel-dann-mal-Schach“ auf Ihren Computer herunter. Viel Spaß!

Peter Krystufek

